

Hallo

Wir sind eine Gruppe von Menschen.

Wir arbeiten bei der Caritas.



Wir arbeiten im Bereich der Rechtlichen Betreuung.

Die Menschen, die jemanden rechtlich betreuen, heißen:

Rechtliche Betreuer oder rechtliche Betreuerin.

Betreuer sollen anderen Menschen dabei helfen:

Selbst zu bestimmen, wie sie leben wollen.

Wir machen ein Projekt.

Die Aktion Mensch unterstützt uns.



Wir möchten Menschen helfen, mehr über Ihre Rechte zu wissen.

Wir sind noch am Anfang.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns helfen.

Wir haben uns Fragen überlegt.

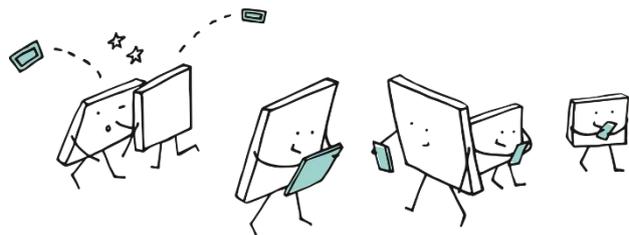
Ihre Antworten sind anonym.

Niemand weiß, wer die Antworten gegeben hat.

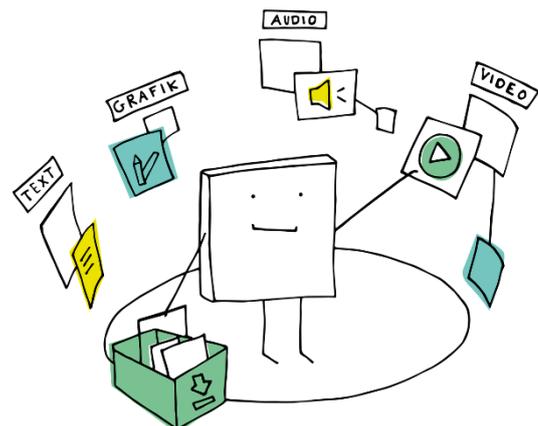
Ihre rechtliche Betreuerin hilft Ihnen.

Ihre Antwort hilft uns Informationen über Rechtliche Betreuung zu machen.

Alle Menschen sollen später
Informationen bekommen.



Durch Sprache, Bilder, Zeichen oder Ton.





Kann es los gehen?

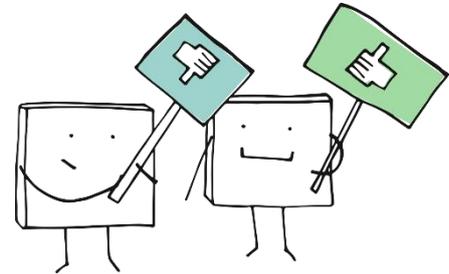
Sie können die Antwort ankreuzen.
Sie können selbst etwas schreiben.

HABEN SIE EINE RECHTLICHE BETREUUNG?

112 
Teilnehmende

102 
Ja

10 
Nein



Was macht Ihre rechtliche Betreuerin oder Ihr rechtlicher Betreuer?

„Geldang., Wohnang., Ämter, Papierkram“

„AUF MEIN GELD AUFPASSEN UND PAPIERKRAM“

„Besuchen informieren Bürogänge Ämtergänge Einkaufen Geld buchen“

„schriftliche Sachen für mich machen“

„Sie hiFLt Mir beim KONto eiNrichteN“

„z. B. zur Sparkasse gehen, Briefe ausfüllen, die ich nicht verstehe, z.B. für Urlaubsreisen der Lebenshilfe, überhaupt Papierkram, sie bekommt dann auch die Briefe von mir“

„Die macht alles“

„Die Betreuerin helfen mir bei Vormulare vun Gericht und bei verträgen und bei Ämter der Grundsicherung“

„Arzttermine / Geld / Behördengänge / Gerichtstermine / Besorgungen“

„Meine Betreuerin hilft mir und erklärt mir paar sachen“

„das Alles das Gelt stimmt“

„Besuche, Sie kümmert sich um die Finanzen. Berät mich. Sie läßt mir jegliche Freiheit“

„sie hilft mir bei Papier, Konto und meine Geldangelegenheiten und bei anfragen meiner Versicherung, bei meine Erbe alles in Ordnung geht. Lebensberatung und Urlaubsgeld. Ich bin froh Sie Zu habe. Sie hilft mir mein Leben zu gestalten.“

„Meine rechtliche Betreuerin macht Papierkram. Sie fragt mich nach meinen Wünschen und tut sehr viel machen.“

„Er hilft mir beim Papierkram und erklärt mir, wenn ich was nicht verstehen“

„Sie hört mir zu und schreit nicht los, wenn ich Mist gemacht habe. Mit ihr kann ich über alles reden, sie macht nicht hinter meinem Rücken. Sie ruft mich an und klärt alles mit mir selbst, ich komme sehr gut mit ihr zurecht. Sie hört sich immer beide Seiten an. Sie übernimmt Dinge, die ich selbst nicht machen kann. Sie ist zuverlässig.“

Vor einigen Monaten wurde das Betreuungs-Recht *neu* gemacht.
Jetzt gibt es neue Regeln.

HABEN SIE VON DEN NEUEN REGELN GEHÖRT?

112 

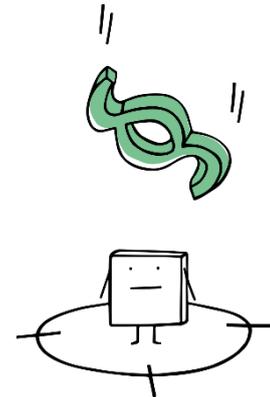
Teilnehmende

38 

Ja

74 

Nein



WER HAT IHNEN DAVON ERZÄHLT?

112 

Teilnehmende

27 

Rechtliche Betreuer*innen

8 

Familie

14 

andere

Wissen Sie, was NEU ist? (Freitextfläche)

„Ich habe davon nichts gehört.“

„Das weiß ich noch nicht“

„Nein“

„Nicht wirklich“

„Nein“

„Leider nicht“

„Nein“

„Noch nicht, denn ich habe mich damit noch nicht beschäftigt“

„Leider nicht wirklich“

„Nein“

„Nein“

„niemand“

„Nein“

„Nein“

„nein“

„-NEIN-“

„das ich daf mehr mit Stimmen“

„mehr Mitspracherecht“

„Das wir Betreuten mehr ansparen dürfen. Das die Grenze höher jetzt ist als vor dem Gesetz.“

„viele verschiedene Bereiche“

„Der Betreuer verpFLichtet sich Die WÜNSche Der zu BetreueNdeN PerSON zu erFÜLLeN“

„Berichte werden mit mir besprochen, meine Wünsche sind wichtig, aber das war schon vorher so“

„Der Betreute soll mehr gestärkt werden, wenn möglich mehr zur Selbstvertretung“

„Betreuer und Betreute müssen sich öfters sehen“

„Neues Gesetz 1.1.23. Meine Wünsche werden explizit im Bericht an das Gericht erwähnt. Im Gesetz ist das Wohl des Betreuten nicht mehr erfasst. „

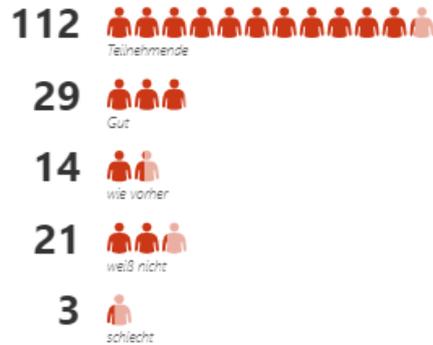
„Es gibt ein neues Betreuungsrecht“

Es muss alles mit mir besprochen werden und meine Wünsche müssen erfüllt werden, wenn es geht“

Wie finden Sie das?

gut war vorher schon so weiß nicht schlecht

WIE FINDEN SIE DAS?



Warum?

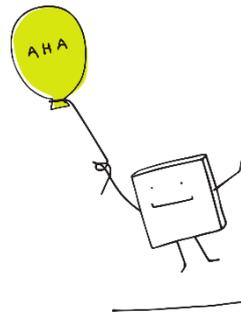
„ich müßte mich informieren was neu ist“
„weil ich davon nichts wusste“
„Ich habe noch nichts davon gehört“
„ich darf mit bestimmen“
„man selber mit involviert wird“
„weil ich mehr Rechte habe“
„Meine Schwester meint ich wäre durch meine Betreuung wie Entmündigt, aber ich darf doch viele Dinge tun. Geld Karte selbst und Geld abheben. Darf nur nicht Schulden machen und alles mit der Geld Karte bezahlen. Es sind nur beisp. Habe trotz dem auch Rechte. Nur Thema. Eine Verfügung fürs Krankenhaus, Parzentransferführung brauche ich auch Hilfe Sie zu formulieren.“
„Kenne es nicht anders“
„dadurch, das ich die Frage davor mit "Nein" beantwortet habe, kann ich dies nicht beurteilen.“
„habe ja noch nichts davon gehört“
„Die müssen mich ja auch fragen, was ich will. Zum Beispiel wenn ich sage daß ich mehr Geld. Dann muss die gucken, ob das funktioniert.“
„weil ich meine Meinung sagen kann, aber mich nicht um jedes Detail kümmern muss“
„-weil ich davon nix verstehe““
„ich mag meinen Betreuer sehr er ist für wie ein Freund wir gehen manchmal zu sammeln essen“
„Mein Betreuer hat aber schon vorher nach diesem Prinzip gearbeitet. Er gibt mir Raum, auch aus meinen eigenen Fehlern zu lernen. „
„wenn man sich öfter sieht gibt es weniger Probleme“

MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER DAS BETREUNGSRECHT ERFAHREN?

112 
Teilnehmende

79 
Ja

26 
Nein



WAS MÖCHTEN SIE ERFAHREN?

112 
Teilnehmende

60 
Was ist Rechtliche Betreuung?

76 
Meine Rechte?

57 
Bekomme ich Unterstützung?

58 
Was ist das für eine Unterstützung?

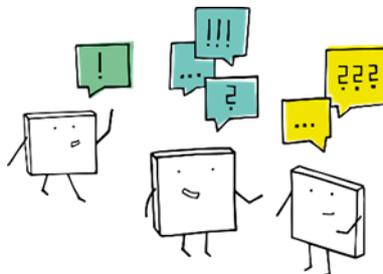
56 
Darf ich den Rechtlichen Betreuer aussuchen?

65 
Was darf mein Rechtlicher Betreuer?

65 
Was darf mein Rechtlicher Betreuer nicht?

70 
Was darf/ kann ich allein?

64 
Wobei kann mir der Rechtliche Betreuer helfen?



Was möchten Sie noch wissen?

- „Kann ich mir noch Geld dazu verdienen?“
- „Wie hoch darf mein Vermögen sein“
- „Ich möchte alles Wissen!“
- „Kann jeder Betreuer machen?“
- „nix“
- „Wie wird man zum gesetzl. Betreuer?“
- „Jetzt fällt mir grad nix ein“
- „weiß ich nicht; die Fragen entstehen dann wenn ich die oben genannten Dinge erfahre“
- „alle Überschriften sind eingekreist. Ich will genaue Angaben von Vermögen/ Finanzen“
- „Das ergibt sich dann“
- „Wie lange geht die Betreuung“
- „größere Anschaffungen Einkäufe“
- „Wie kann man eine Betreuung beenden“
- „Wann kommt die rechtl. Betreuung zu Besuchen?“
- „mehr über Finanzen“
- „Ich möchte nicht wissen. Das wichtigste weiß ich schon, z.B. wo ich mich beschweren kann.“
- „Dürfen Betreuer motzig sein? Was ich dagegen machen?“

Möchten Sie einen Vortrag besuchen?



JA



VIELLEICHT



NEIN

Ein Vortrag ist eine Rede vor anderen Menschen.

Sie gehen in einen großen Raum.

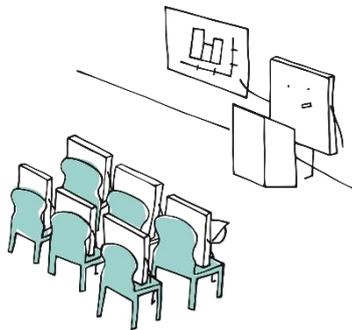
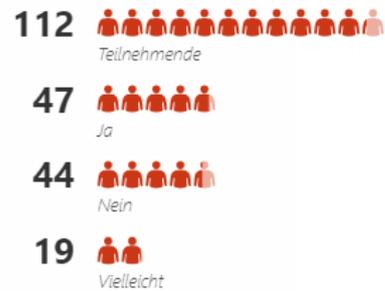
Dort sind auch andere Menschen.

Der Sprecher oder die Sprecherin stellt ein Thema vor,

dass er oder sie gut kennt.

Eine Sprecherin erklärt etwas zur Rechtlichen Betreuung.

VORTRAG



„Mich freut das, zur eine Sprecherin erklärt etwas zur Rechtlichen Betreuung.“

„Kann nicht zu lange sitzen eine Rede dauert zu lange“

„Habe ich schon gemacht“

„Mein Betreuer kümmert sich um alles“

„Wenn es online geht“

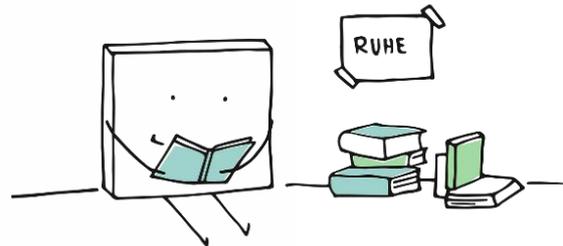
MÖCHTEN SIE ETWAS LESEN?

112 
Teilnehmende

47 
Ja

41 
Nein

18 
Vielleicht



Zum Beispiel einen FLYER?

Ein Flyer ist ein Blatt Papier.

Auf dem Papier stehen Informationen zum Thema.

Das Papier können Sie mitnehmen.

 JA  VIELLEICHT
 NEIN

FLYER

112 
Teilnehmende

50 
Ja

33 
Nein

19 
Vielleicht

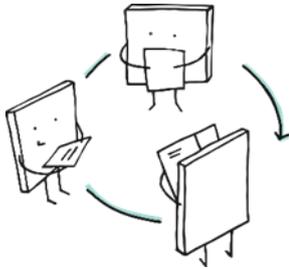
„lese ich gerne.“
„kann nicht lesen“
„Ich kann nicht lesen“
„Kann nicht lesen“
„Es wäre auch schön wenn es etwas gäbe für Menschen die nicht lesen können.“
„Den Flyer würde ich Mitnehmen.“
„sehr interessant.“
„Ich kann nicht lesen.“
„kann mir ein Mitarbeiter vorlesen“
„kann leider nicht richtig gut lesen. Fällt mir schwer!“
„ich kann nicht lesen“

... oder einen COMIC?

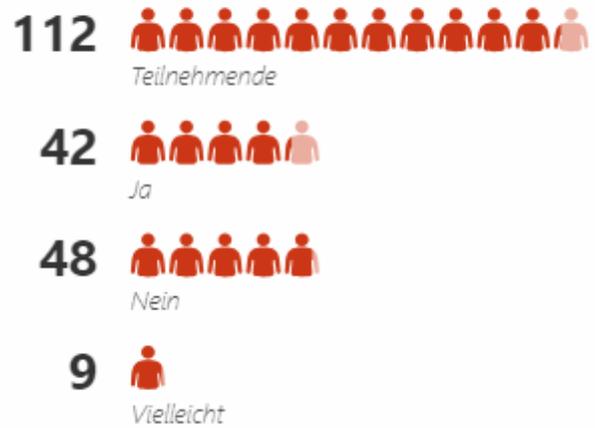
Ein Comic ist eine Bildergeschichte.

In einem Comic gibt es mehrere Bilder.

Die Bilder erzählen die Geschichte.



COMIC



„Comic sind lustig und lesen ich gerne dann!“

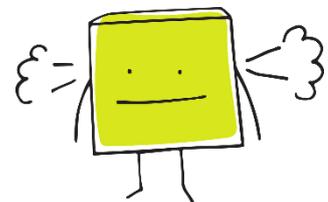
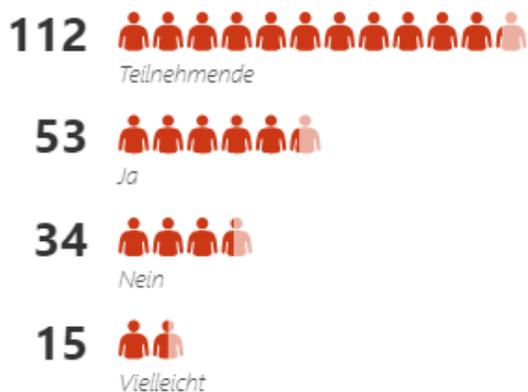
„Die Bilder helfen mir nicht“

„Es Wäre schön wenn es was gäbe für Menschen die nicht lesen können.“

„wenn man nicht lesen muss.“

„könnte schon gehen ...“

HÖREN



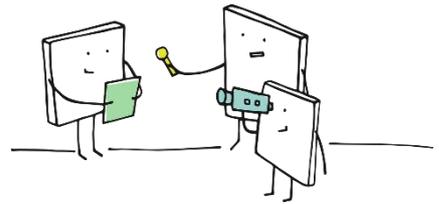
„Viele Menschen mögen Radio hören. Zuhören ist leichter als lesen. „

„Möchte ich gerne hören!“

„Ich würde gerne in einen Podcast hören, worum es genau geht.“

„WeiNN es eiNFasch und iNteressaNt ist“

Oder möchten Sie einen Erklär-Film sehen?



ERKLÄR-FILM

112 
Teilnehmende

49 
Ja

35 
Nein

18 
Vielleicht

„Der Film sollte nicht zu lang sein.“

„Ja, Erklär-Film sehe ich gerne!“

„Bei einem Film wenn ich den sehe kann ich besser verstehen, als wenn mir einer auf mich viel ein redet.“

„Wäre interessant“

„-mal anschauen" - "vielleicht gefällt es mir““

„Das wäre gut“

Informationen über einen QR-Code?

Einen QR-Code kann man mit dem Handy lesen.

Dann haben Sie die Informationen auf dem Handy.



QR-CODE

112 
Teilnehmende

24 
Ja

58 
Nein

13 
Vielleicht

„Habe kein Handy“

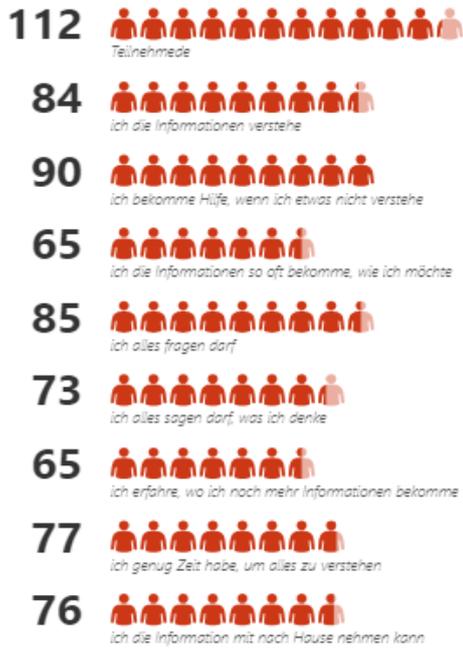
„Kann ein QR-Code mit meinem Handy lesen, und die Informationen bekommen!“

„ich habe kein Smart-Phone“

„weiß nicht was das ist“

„Das ist mir zu umständlich“

SIE MÖCHTEN INFOS ZUR RB - WAS IST IHNEN DABEI WICHTIG?



„Das alles sich vereinbaren letzt Gesetz und Betreuung“

„Mit anderen darüber reden!“

„ich will alles wissen!“

„etwas, daß man nicht lesen muss“

„selber auch was entscheiden darf, wenn ich was brauche oder haben möchte.“

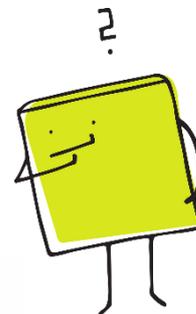
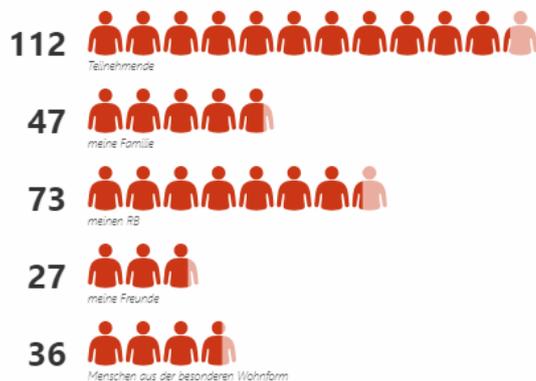
„von Frau Hilfe bekommen“

„hört sich alles gut an!

„Wo noch mehr Info“

„meine rechtliche Betreuerin soll mich informieren“

WENN SIE FRAGEN HABEN? WEN FRAGEN SIE? ICH FRAGE ...



Oder ...

„Wohnassistent“

„Freunde, die eine Rechtliche Betreuung haben.“

„Meine Rechte soll mir von Gesicht zu Gesicht erklet werden“

„Informiere mich übers Händy v. Freund T.T. und Betreuerin.“

„meinen Betreuer der offenen Hilfen der Lebenshilfe Heidelberg.“

„Bezugsbetreuerin“

„Ich frage meine rechtliche Betreuer, und auch meine Schwester (Familie)“

„Bewo.“

„meine ambulante Unterstützung - Netzwerk - (Sozialarbeiter - Therapeut - etc.)“

„Beschäftigung für Tagesstruktur BeWo.“

„die ambulante Betreuerin die EUTB die Mitarbeiter bei der Tagesstruktur der AWO.“

„Partner“

„Sozialarbeiter, Internet“

„Sozialarbeiter, Therapeutin“

„die Gruppenleiter, der Sozialdienst oder die Werkstattleitung (meiner WfbM)“

„...von der Arbeit.“

„Mitarbeiter“

„Mama“

„aus der WfbM Gruppenleitung“

„BGT“

„Sozialarbeiter, Therapeutin“

„bei der Arbeit frage ich meine Chefin, ich schreibe meistens eine WhatsApp oder meine AUW-Betreuerin“

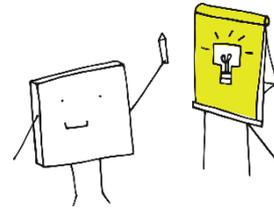
„und meinen Freund“

„Mitarbeiter der Pfennigparade“

„meinen Freund“

„Mitarbeiter der bes. Wohnform, eher weniger die Mitbewohner“

Ich möchte noch etwas sagen!



„Meine Betreuerin hat mir bis jetzt sehr viel geholfen, ebenso meine Familie.“

„und ich möchte auch kleine Dinge selber lösen“

„mir würden Informationen zu einer rechtlichen Betreuung helfen, meine Ängste vor Entmündigung, Vorurteile, schlechten Ruf abzubauen. Ich wichtig, das rechtliche Betreuende das Herz am rechten Fleck haben“ (Herz hingemalt)

„Ich finde diesen Fragebogen sehr gut! Endlich kann man mal mehr verstehen! Sonst gehen solche Infos mehr über meinen Kopf hinweg (Gesetzestexte o. Ä..)“

„Gut das es sowas gibt!“

„Ich finde es gut, das sich gefragt wurde, was ich über die rechtliche Betreuung denke und was ich noch wissen möchte.“

„Ich bin sehr zufrieden mit Ihnen Frau Vü.... Vielen Dank Ralf Viel Glück Fr. Vü... Bitte für Sie“

„zu wenig Kontakt mit der rechtl. Betreuung“

„Ich möchte, dass meine Betreuung öfter kommt/ anruft!“

„Alles gut! Michael ...“

„Nein, danke!“

„ich bin 41 Jahre und habe seit meinem 19. Lebensjahr eine Betreuerin und bin zufrieden.“

„Vielen Dank für die Umfrage“

„Ich sage nix“

„Ich finde sehr gut, das es dieses Projekt gibt“

„Ich bin mit Mit meiner Betreuerin sehr zufrieden“

„nö“

„Ich habe eine tolle Betreuerin“

„Ich fand die Umfrage gut“

„Bin sehr zufrieden mit meiner Betreuerin“

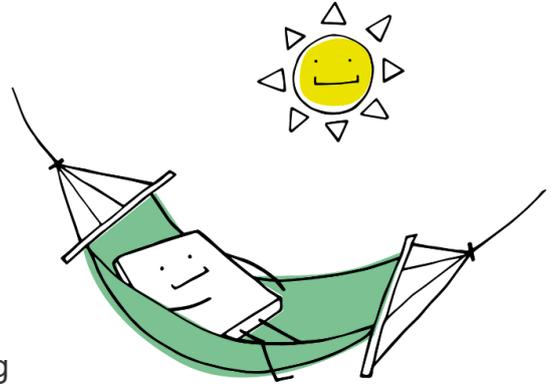
„Es wäre wichtig, die Informationen vor der rechtlichen Betreuung kriegen!“

„Ich bin froh daß ich meine Betreuerin habe“

„Ich habe eine tolle Betreuerin“



Vielen Dank fürs Mitmachen!!!



Projektteilnehmende

Jürgen Göbel vom SKM im Bodenseekreis
Ulrike Gödeke vom SKM-Diözesanverein Freiburg
Christina Hess vom SKM Kreis Viersen
Sarah Koolmann vom Caritasverband für das Erzbistum Paderborn
Stephan Koolmann von den Caritas Wohn- und Werkstätten Paderborn
Bernd Krieg vom SkF Fulda
Iris Mund vom SkF Brilon
Brigitte Nentwig vom Caritasverband für das Erzbistum Berlin
Nicole Pfitzmann vom Caritas Betreuungsverein Potsdam
Sabine Schmatolla vom SkF Aschaffenburg
Heiko Siebler vom SKM Landkreis Karlsruhe
Bettina Hoffe vom Caritasverband für das Bistum Aachen
Martina Züger vom SKM Bundesverband

Projektverantwortliche

Sanna Zachej von der Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung DCV, SkF und SKM im SKM Bundesverband, Sternstraße 71-73, 40479 Düsseldorf, Tel 0176-115 120 95, FAX 0211-233 948 72 oder zachej@skmev.de

Vektorgrafik - Bildquelle

Bild von https://pixabay.com/de/users/manfredsteger-1848497/?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=3699342 Manfred Steger
auf https://pixabay.com/de//?utm_source=link-attribution&utm_medium=referral&utm_campaign=image&utm_content=3699342 Pixabay